

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0027/17	07.02.2017
zum/zur		
A0002/17 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Ausschilderung Elberadweg in Alt-Salbke		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		21.02.2017
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		09.03.2017
Stadtrat		20.04.2017

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 26.01.2017 gestellten Antrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Alt Salbke Abzweig Kreuzhorst-Straße einen gut sichtbaren Hinweis zum Elberadweg zu platzieren.

Darüber hinaus sollte mit dem Eigentümer des Eckhauses Kreuzhorst-Straße/Alt Salbke über das Anbringen einer gut sichtbaren Hinweistafel Kontakt aufgenommen werden.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Elberadweg sowie der Elberadweg-Alternativ wurden im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg entsprechend den Vorgaben des Touristischen Leitsystems in Sachsen-Anhalt ausgeschildert.

Vollwegweiser wurden im Allgemeinen dort aufgestellt, wo zwei Radrouten sich kreuzen bzw. eine Radroute an eine andere angebunden wird. **Kurzzeichen** ergänzten die Vollwegweiser mit touristischen Piktogrammen oder Logos, die auf das Profil der Vollwegweiser aufgeschoben wurden. **Kurzschilder** dienten demzufolge zur Routen-Information zwischen den Vollwegweisern und wurden vornehmlich dort aufgestellt, wo aufgrund der Örtlichkeit eine zweifelsfreie Führung der Route nicht erkennbar war.

Unter diesen Gesichtspunkten wurde die Wegweisung des Elberadweges-Alternativ am Knoten Alt Salbke/ Kreuzhorststraße entsprechend des ‚Standes der Technik‘ ausgeführt, da an dieser Stelle die Radroute des Elberadweg-Alternativ von der Straße Alt Salbke in die Kreuzhorststraße abbiegt.

Nach Einschätzung der Stadtverwaltung dürften die Nutzer des Elberadweges in der Regel das Wegweisungsprinzip als solches erkennen und sollten daher dem Logo des Elberadweges bzw. des Elberadweges-Alternativ als Erkennungsmerkmal dieser Route ohne Probleme folgen können.

Im Detail könnte die schlüssige Beschilderung u. U. dennoch ggf. zu Irritationen führen, wenn diese aufgrund einer Vielzahl von optischen Informationen im Straßenraum dem Anschein nach schwer wahrnehmbar ist. Dies scheint hier der Fall zu sein.

Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen, in diesem Bereich abweichend von den Planungsregeln die bisherige Beschilderung mittels Kurzschilder durch eine Aufstellung von Vollwegweisern zu ersetzen, um somit die Wahrnehmbarkeit des Richtungswechsels deutlich zu erhöhen.

Es bedarf jedoch noch einer Abstimmung zwischen dem Tiefbauamt, der Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und dem Stadtplanungsamt, um dieses Auswechseln der Beschilderung zeitnah umsetzen zu können.

Mit dem Aufstellen der Vollwegweiser am Knoten Alt Salbke/ Kreuzhorststraße ist aus Sicht der Stadtverwaltung eine Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer des Eckhauses zum Anbringen einer Hinweistafel an der Hauswand nicht mehr erforderlich.

^

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr